



Ignazio Cassis in Algerien: politische Treffen und wirtschaftlicher Austausch

Bern, 09.02.2021 - Bundesrat Ignazio Cassis hat seine Afrikareise mit einem offiziellen Besuch in Algerien vom 7. bis 9. Februar 2021 begonnen. In Algier wurde er von Premierminister Abdelaziz Djerad und von Aussenminister Sabri Boukadoum empfangen. Im Mittelpunkt der Gespräche standen die Diversifizierung der bilateralen Beziehungen, die regionale Sicherheitslage und die Bewältigung der Covid-19-Krise. Anlässlich seines Besuchs tauschte sich der Vorsteher des EDA auch mit Mitgliedern der neuen Handelskammer Schweiz-Algerien über die wirtschaftliche Zusammenarbeit aus.

Die Algerienreise von Bundesrat Ignazio Cassis steht im Zusammenhang mit der Verabschiedung von zwei regionalen Strategien durch den Bundesrat: der Strategie für den Mittleren Osten und Nordafrika (MENA) und jener für Subsahara-Afrika. Die MENA-Strategie legt den Fokus auf die Stärkung der Beziehungen mit den Ländern Nordafrikas. In Algier boten die offiziellen Gespräche die Gelegenheit, die regionsübergreifenden Herausforderungen der beiden Strategien zu thematisieren, namentlich Frieden und Sicherheit in der Sahelzone sowie Migration und Menschenrechte. Erörtert wurde auch die Unterstützung der beiden Länder im Rahmen des UNO-Friedensprozesses in Libyen.

Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Berufsbildung

Am 8. Februar 2021 traf Bundesrat Ignazio Cassis Gesundheitsminister Abderrahmane Benbouzid. Im Zentrum der Gespräche standen die Pandemie und der Beitrag der Schweizer Unternehmen zu den Reformen im Spitälsktor. Im Beisein von EDA-Vorsteher Cassis und Minister Benbouzid wurden zwei Abkommen zwischen diesen Unternehmen und dem algerischen Gesundheitsministerium unterzeichnet.

Bundesrat Ignazio Cassis tauschte sich anschliessend mit Mitgliedern der neuen

Handelskammer Schweiz-Algerien über die wirtschaftliche Zusammenarbeit zwischen den beiden Ländern aus. Diese neue Einrichtung kann die algerische Regierung bei der wirtschaftlichen Transition unterstützen und begleiten. Den Abschluss des Treffens bildete der Besuch eines Berufsbildungsprogramms.

Treffen mit algerischen Parlamentarierinnen und Parlamentariern

Bundesrat Ignazio Cassis wurde auf seiner Reise von zwei Mitgliedern der Aussenpolitischen Kommission des Nationalrats, Nationalrätin Elisabeth Schneider-Schneiter und Nationalrat Nicolas Walder, begleitet. Die beiden Nationalratsmitglieder aus der Schweiz tauschten sich mit dem Präsidenten der Nationalen Volksversammlung, Slimane Chenine, sowie mit Mitgliedern der Aussenpolitischen Kommissionen des algerischen Parlaments aus.

Enge Verbundenheit mit der Schweiz

Die Schweiz und Nordafrika sind durch ihre geografische Nähe und durch kulturelle Gemeinsamkeiten verbunden, namentlich die französische Sprache. Die Beziehungen zu Algerien haben historische Wurzeln. Die guten Dienste der Schweiz spielten eine wichtige Rolle bei der Aushandlung der 1962 in Evian unterzeichneten Abkommen, die das Kriegsende und die Unabhängigkeit Algeriens besiegelten. Im gleichen Jahr eröffnete die Schweiz in Algier eine Botschaft. Seitdem pflegen die beiden Staaten ausgezeichnete Beziehungen.

Zum Abschluss des Besuchs lud Bundesrat Ignazio Cassis seinen Amtskollegen, Aussenminister Sabri Boukadoum, ein, die Schweiz in naher Zukunft zu besuchen. Der letzte Besuch eines Vorstehers des EDA in Algier war 2006.

Nach seinem offiziellen Besuch in Algerien wird Bundesrat Ignazio Cassis seine Afrikareise in Mali, im Senegal und in Gambia fortsetzen.

Adresse für Rückfragen

Kommunikation EDA
Bundeshaus West
CH-3003 Bern
Tel.: +41 58 462 31 53
E-Mail: kommunikation@eda.admin.ch
Twitter: @EDA_DFAE

Links

[Bilaterale Beziehungen Schweiz-Algerien](#)

[MENA Strategie 2021-2024](#)

Herausgeber

Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten

<https://www.eda.admin.ch/eda/de/home.html>

<https://www.admin.ch/content/gov/de/start/dokumentation/medienmitteilungen.msg-id-82281.html>